

# PedSOAP-M: strukturiertes TEAM-Briefing und Geräte KURZcheck zur Verbesserung der Patientensicherheit in der Kinderanästhesie

Oliver Keil, Mathäus Vetter

Klinik für Anästhesiologie, Medizinische Hochschule Hannover. [Zum internen Gebrauch.](#)

Zur Verbesserung der Patienten- und Anwendersicherheit erfolgt vor jeder anästhesiologischen Patientenversorgung ein strukturiertes TEAM- Briefing (Arzt und Pfleger) mit Überprüfung des vorbereiteten Anästhesiearbeitsplatzes mit einer einfachen Checkliste **SOAP-M** (1). Das dauert nur eine Minute und ist wichtig, um mögliche Fehler oder Versäumnisse schon im Vorfeld zu korrigieren.

<b>SOAP-M</b>	
<b>Suction</b> (Absaugung)	<ul style="list-style-type: none"><li>• funktionsfähig?</li><li>• Yankauer-Sauger bei RSI?</li></ul>
<b>Oxygen</b> (Sauerstoff)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gerät an? Geräte-KURZcheck durchgeführt?</li><li>• APL-Ventil-Stellung?</li><li>• Beatmungsbeutel vorhanden?</li><li>• Sauerstoffflasche voll?</li></ul>
<b>Airway</b> (Atemweg)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ist ein schwieriger Atemweg zu erwarten?</li><li>• Wo steht der nächste Atemwegwagen?</li><li>• Plan A zur Atemwegsicherung besprechen!</li><li>• Plan B im Team besprechen!</li></ul>
<b>Pharmaceuticals</b> (Medikamente)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Analgesie</li><li>• Induktion</li><li>• Relaxierung?</li><li>• Notfallmedikamente besprochen?</li></ul>
<b>Monitoring</b> (Überwachung)	

Wann: Kurz vor jeder Narkoseeinleitung  
Wer: Anästhesiepflegekraft mit einleitendem Arzt  
Ziel: Sicherheits-Check und Rückfallebenen

Medizinische Hochschule Hannover  
Klinik für Anästhesiologie und  
Intensivmedizin  
Carl-Neuberg-Strasse 1  
30625 Hannover

ANÄSTHESIELOGIE  
UND  
INTENSIVMEDIZIN

1. Ansookhiti U, Sapiro-Faria G, Rietz J. The Anesthesia Technician and Technologist's Manual. Philadelphia: Lippincott Williams & Wilkins, 2012.

**Suction:** Funktioniert die Absaugung? Liegt ein Absaugkatheter griffbereit?

**Oxygen:** Ist das Beatmungsgerät an? Wurde der Geräte-KURZcheck durchgeführt? Wie steht das APL-Ventil? Wo ist der zusätzliche Handbeatmungsbeutel? Transporte: Ist die Sauerstoffflasche voll?

**Airway:** Welcher Atemweg ist geplant? Liegt das nötige Material in verschiedenen Größen bereit? Wie lautet der Plan B? Wo ist der Atemwegswagen?

**Pharmaceuticals:** Ist das aktuelle Gewicht des Kindes bekannt? Sind die Perfusoren richtig programmiert (Dosiskalkulation: Wirkstoff, Konzentration, Gewicht)? Liegen die erforderlichen Narkosemittel bereit. Müssen Notfallmedikamente vorbereitet werden?

**Monitoring:** Ist der Monitor an? Sind passende Blutdruckmanschetten und Sensoren vorhanden? Sind die Druckaufnehmer vorbereitet? Wird NIRS oder TINA gebraucht?

**Literatur:** Coté et al. Guidelines for monitoring and management of pediatric patients during and after sedation for diagnostic and therapeutic procedures: an update. Pediatrics 2006;118:2587–602.